

IAB *Colloquium* „Praxis trifft Wissenschaft“  
„Eine Frage des Alters“  
Herausforderungen für eine zukunftsorientierte Beschäftigungspolitik“  
am 20./21. Oktober 2003 in der Führungsakademie der BA, Lauf

**Prof. Dr. Christoph Behrend**

**Älter werden im Betrieb.  
Positive Beispiele aus der Forschung und  
Ansätze für die Beschäftigungsförderung Älterer**

In der Diskussion um die Weiterbeschäftigung älterer Mitarbeiter in Betrieben wird überwiegend auf die Notwendigkeit des Erhalts und der Förderung altersspezifischer beruflicher Fähigkeiten verwiesen. Der Begriff des Erfahrungswissens älterer Beschäftigter ist differenziert zu betrachten und an betrieblich-strukturelle Voraussetzungen gebunden, d.h. Erfahrungen müssen auch gemacht werden können. Der Ausbau und die Sicherstellung qualifikations- und gesundheitsfördernder betrieblicher Maßnahmen ist aber nur ein Weg, betriebliche Potenziale älterer Mitarbeiter nutzbar zu machen. Die demografische Entwicklung wird nicht nur zu einer altersstrukturellen Veränderung des Arbeitskräfteangebots sondern auch zu einem Wandel der Produktnachfrage führen. Altengerechte haushaltsbezogene Technologien werden ebenso wie körper- und gesundheitsbezogene Dienstleistungen (wellness) an Bedeutung für den Konsum gewinnen. Aus betrieblicher Perspektive können altersintegrative Personalstrategien wie das managing age im Rahmen von „managing diversity“ in diesem Zusammenhang zu Erhöhungen der Produktivität und damit zu betrieblichen Wettbewerbsvorteilen führen.